

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 16 (2003)
Heft: [8]: Burkhalter Sumi Architekten : sinnliche Dichte : Projekte und Studien 1999-2003

Artikel: Drei Haustypen für städtisches Wohnen : Wohnüberbauung Langmatt, Zürich-Witikon
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-122215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

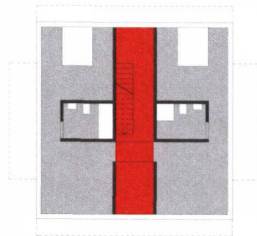
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei Haustypen für städtisches Wohnen

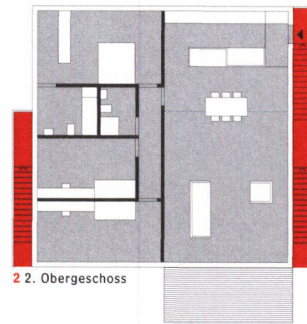
Entlang der leicht abfallenden Erschliessungsstrasse in der Langmatt in Witikon reihen sich unterschiedlich grosse quadratische Häuser auf. Dazwischen liegen kleine, inselartige Gärten. Sie werden entweder privat – beispielsweise als Sitzplatz oder Kräutergarten – oder auch gemeinsam genutzt, etwa als Kinderspielplatz, Panoramasitzplatz oder Picknickstelle. Die drei Haustypen – klein, mittel und gross – sind jeweils zu Gruppen zusammengefasst. Die kleinen sind Einfamilienhäuser **1**. In ihnen unterteilt die mittig liegende Schicht mit Treppenhaus und Bädern die Geschosse in der Tradition klassischer Villentypen in zwei Schlafzimer. Wohn- und Esszimmer und die Küche befinden sich unter dem Dach. Das mittlere Haus **2** wird direkt von aussen erschlossen. Die Geschosse können so frei in zwei nutzungsneutrale Zonen unterteilt werden. Grosse Loggien verlängern den grösseren der beiden Innenräume nach aussen und inszenieren die Aussicht auf den See. Die sechs grossen Häuser **3** sind Mehrfamilienhäuser mit geräumigen Geschosswohnungen: Vier Servicekerne unterteilen die weite Fläche in einen zentral symmetrischen, «palladianischen» Kreuzgrundriss, der unzählige Möglichkeiten bietet, die Etage zu bewohnen.

Wohnüberbauung Langmatt
Zürich-Witikon

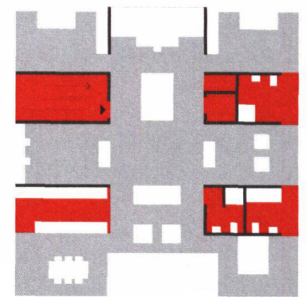
- > Auftraggeber: Allreal Generalunternehmung, Zürich
- > Architektur: Burkhalter Sumi Architekten; Mitarbeit Burkhalter Sumi Architekten: Tobias Hilbert, Rahel Lämmli, Michael Mettler
- > Wettbewerb auf Einladung: 2003
- > Umgebungsgestaltung: Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich



1 1. Obergeschoss



2 2. Obergeschoss



3 6,5-Zimmer-Wohnung

